

Niederschrift Nr. 10

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Lunden
am Donnerstag, 22. August 2019, im Sitzungssaal 'Altes Amt' Lunden

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:27 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jörn Walter als Vorsitzender
Herr Bernd Bardekowsky
Herr Peter Tödter
Herr Volker Hamann
Herr Norbert Glöde
Herr Uwe Jeß
Herr Sascha Willhöft
Herr Ernst-Heinrich Tams
Herr Holger Henningsen
Frau Petra Kuberg
Herr Jörg Peters
Herr Holger Kühl
Frau Susanne Kühl
Herr Rüdiger Meier

Als Gäste anwesend:

13 Einwohner
M. L. Witt als stellvertr. Amtsvorsteherin

Von der Verwaltung:

Frau Ulrike Soldwedel als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,

TOP 5 „Aufstellung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinden Lunden, Lehe und Krempel für das Gebiet in Lunden nördlich des Breiten Weges, südlich der Wollersumer Straße K 70 sowie westlich angrenzend an die Bebauung der Westerstraße; Aufstellungsbeschluss“ von der Tagesordnung abzusetzen sowie

TOP 4 „Bestellung eines Sicherheitsbeauftragten für die Freiwillige Feuerwehr Lunden“ einzufügen,

TOP 5 in „Mitteilungen“ zu ändern sowie um

TOP 15 „Ankauf von gebrauchtem Schwimmbadinventar“ und 16 „Beschaffung eines Laubcontainers“ zu ergänzen. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 12 und 13 auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschriften Nr. 8 und 9 der letzten Sitzungen vom 20.06.2019 und 25.06.2019
3. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil der Sitzung am 20.06.2019 gefassten Beschlüsse
4. Bestellung eines Sicherheitsbeauftragten für die Freiwillige Feuerwehr Lunden
5. Mitteilungen
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 "Wohnbaugebiet Breiter Weg" der Gemeinde Lunden für das Gebiet nördlich des Breiten Weges, südlich der Wollersumer Straße K 70 sowie westlich angrenzend an die Bebauung der Westerstraße;
Aufstellungsbeschluss
7. Regenwasserableitung Feuerwehrhaus
8. Beseitigung Gehwegmängel Schwarzer Weg
9. Erneuerung Heizungsanlage im "Alten Amt"
10. Aufstellung eines gemeinsamen Kanalkatasters für die Gemeinden Krempel, Lehe und Lunden
11. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

12. Zusammenarbeit der Bauhöfe Lunden und Lehe
13. Ankauf von Grundstücken für die Entwicklung von Bauland

öffentlich

14. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
15. Ankauf von gebrauchtem Schwimmbadinventar
16. Beschaffung eines Laubcontainers

TOP 1. Einwohnerfragestunde

- Ein Anwohner der Bahnhofstraße beschwert sich über den schlechten Zustand des Gehweges und teilt mit, dass die Schäden die Säuberung des Gehweges sehr schwer machen.
- Ein Mitglied des Kleingartenvereins berichtet, dass dort am Gehweg die Herkulesstaude (Pestwurz) wächst und bittet um Wegnahme dieser sich stark vermehrenden Pflanzen. Der Vorsitzende wird den Bauhofleiter mit der Sache beauftragen.
- Ein Einwohner fragt nach, warum für das geplante B-Gebiet nicht auch die Danziger Straße in Frage kommt. Er ist der Meinung, dass ein Baugebiet in der Danziger Straße viel besser gelegen wäre als im derzeit favorisierten Breiten Weg. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Eigentümer des in der Danziger Straße in Frage kommenden Grundstücks nicht verkaufen wollen, deshalb ist der Breite Weg im Augenblick der Favorit.

- Ein Einwohner fragt was mit der „Schrottimobilie“ in der Koogstraße passieren wird. Dazu berichtet der Vorsitzende, dass ein Bauantrag gestellt wurde und dort wahrscheinlich eine Verkaufsfläche entstehen soll.
- Ein Anwohner erkundigt sich, wie damit umgegangen wird, wenn ein Bürger seiner Straßenreinigungspflicht nicht nachkommt. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die Bürger seitens der Verwaltung angeschrieben werden können und notfalls kann eine Ersatzvornahme oder ein Bußgeld drohen.
- Eine im Asylbereich ehrenamtliche tätige Einwohnerin fragt nach einer Lösung zum Thema „übliche Badekleidung“ im Schwimmbad Lunden. Die DLRG sieht einen Burkini als Badekleidung an, der Schwimmmeister des Schwimmbades Lunden aber leider nicht. Der Vorsitzende weiß von diesem Problem und verspricht eine schnellstmögliche Lösung.

TOP 2. Niederschriften Nr. 8 und 9 der letzten Sitzungen vom 20.06.2019 und 25.06.2019

Die Niederschriften werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
In der Niederschrift Nr. 8 ist Herr Volker Hamann als anwesend hinzuzufügen.

TOP 3. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil der Sitzung am 20.06.2019 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt folgende gefasste Beschlüsse bekannt:

Zu TOP 12

- Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich die Idee weiter zu verfolgen. Herr Heinko Kracht soll zu diesem Thema befragt werden.

Zur TOP 13

- Das Büro Rimpf aus Eckernförde wird unter Vorbehalt mit der Planung und Realisierung eines Neubaus des Gesundheitszentrums in Lunden beauftragt. Die Architektenleistungen sind stufenweise zu vergeben, so denn die in Aussicht gestellten Fördermittel auch tatsächlich gewährt werden.

Zu TOP 14

- Es wurde ein Geschäftsraummietvertrag mit Herrn Siebers geschlossen.

Zu TOP 15

- Die Gemeinde Lunden (Bürgermeister) hat mit Herrn G. Voss einen Pachtvertrag über Weideland geschlossen.

TOP 4. Bestellung eines Sicherheitsbeauftragten für die Freiwillige Feuerwehr Lunden

Der Vorsitzende bestellt Herrn Jeldrik Goll zum Sicherheitsbeauftragten der Freiwilligen Feuerwehr Lunden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bestellung des Herrn Jeldrik Goll zum Sicherheitsbeauftragten.

Stimmenverhältnis:

13 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 5. Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt Folgendes mit:

- In Absprache mit der Ärztekammer muss eine Stammkapitalerhöhung beim Ärztezentrum vorgenommen werden.
- Die Ausschüttung des Sparkassenzweckverbandes hat für Lunden eine Summe in Höhe von 13.694/91 € eingebracht.
- Zum Wasserschaden bei der Feuerwehr teilt der Vorsitzende mit, dass die Kosten bei ca. 12.000,00 € liegen. Für den Schaden ist die Familie, die über dem Büro des Wehrführers gewohnt hat, verantwortlich. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten sind Kleinstarbeiten für die Gemeinde Lunden mit gemacht worden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 600,00 €.
- Sachstand Turnhalle: Die energetische Sanierung ist mit ca. 2,8 Mio. € veranschlagt worden. Hierfür sind Fördergelder in Höhe von 1 Mio. € beantragt.
- Für Kinder, die in „ortsfremden Kindergärten“ untergebracht sind hat die Gemeinde Lunden insgesamt ca. 13.500,00 € jährlich zu zahlen.
- Die Kirchengemeinde Lunden teilt mit, dass im Bereich „Simultanfriedhof“ Kosten entstehen, die dann auf die fünf Gemeinden umgelegt werden.
- Sachstand Ärztehaus: Der Auftrag an den Architekten ist erteilt. Eine Apotheke und ein Sanitätshaus sind bereits interessiert. Bis Mitte September wird eine Vorplanung vom Architekten vorgelegt. Mit der Fertigstellung des Bauvorhabens ist bis Ende 2020 zu rechnen. Da es sich beim Ärztehaus um eine Modulbauweise handelt, kann hier jederzeit eine Erweiterung vorgenommen werden.

TOP 6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 "Wohnbaugebiet Breiter Weg" der Gemeinde Lunden für das Gebiet nördlich des Breiten Weges, südlich der Wollersumer Straße K 70 sowie westlich angrenzend an die Bebauung der Westerstraße;

Aufstellungsbeschluss

Die Gemeinde Lunden hat sich nach umfassender Betrachtung des Gemeindegebietes und Abschluss des Verfahrens zur Erstellung einer Innenentwicklungspotentialanalyse dafür ausgesprochen, Wohnflächen auszuweisen. Der Bürgermeister hat sich sodann um den Ankauf entsprechender Flächen bemüht. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die in der anliegenden Planzeichnung dargestellte Fläche als Entwicklungsfläche für Wohnbebauung in Betracht kommt. Eine Bebauung ist nur möglich, wenn ein Bebauungsplan aufgestellt wird. Nach Rücksprache mit dem Planer kann hierfür ein beschleunigtes Verfahren nach § 13 b BauGB angewendet werden. Hiernach kann zwar grundsätzlich auf eine frühzeitige Bürgerbeteiligung verzichtet werden, jedoch empfiehlt die Verwaltung, eine Beteiligung durchzuführen, um die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einzubinden. Bei einem Verfahren nach § 13 b ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes nur in der Weise vorzunehmen, dass eine Berichtigung erfolgt. Diese wird erst mit Satzungsbeschluss über den B-Plan beschlossen. Dieser Beschluss ist dann, da es sich um einen gemeinsamen F-Plan handelt, von den Gemeinden Krem-

pel, Lehe und Lunden zu fassen. Ein Aufstellungsbeschluss für den F-Plan kann somit zunächst unterbleiben.

Um die Planung aufzustellen wurden drei Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Das Planungsbüro Philipp hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Büro ist zu beauftragen und hat auch schon erste Vorarbeiten angestellt und anliegende Planzeichnung erarbeitet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf dem in Frage kommenden Grundstück nördlich des Breiten Weges zunächst einmal Bodenproben entnehmen zu lassen.

Außerdem werden noch einmal Gespräche mit den Eigentümern beider in Frage kommenden Grundstücke (Danziger Straße und Breiter Weg) geführt. Die Vertragsverhandlungen werden von Mitgliedern aller drei Parteien geführt.

Ein endgültiger Beschluss über die Aufstellung eines B-Planes wird auf die nächste Gemeindevertreterversammlung vertagt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Regenwasserableitung Feuerwehrhaus

Die vorhandene Abwasserleitung am Feuerwehrhaus wurde falsch angeschlossen. Herr Engel vom Kreis Dithmarschen schlägt hier eine Verbindung vom Schacht über den kleinen Gang zum „Gänsemarkt“ für die Oberflächenentwässerung herzustellen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Arbeiten für den Regenwasserablauf am Feuerwehrgerätehaus möglichst kostengünstig zu beauftragen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Beseitigung Gehwegmängel Schwarzer Weg

Das Pflaster auf dem Gehweg im Schwarzen Weg sackt immer weiter ab.

Leider ist die Gewährleistung abgelaufen.

Herr Engel vom Kreis Dithmarschen empfiehlt hier die Verstärkung mit Betonstützen auf einer Länge von ca. 25 Metern vorzunehmen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 6.000,00 €.

Eine Alternative hierzu wäre das Einbringen von Schutzplanken (hochkant) als Stütze, wie sie Herr Witt schon an einigen Stellen im Ort gebaut hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bauweise mit Betonrückenstütze und beauftragt den Bürgermeister, die Arbeiten hierfür an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Erneuerung Heizungsanlage im "Alten Amt"

Die Heizungsanlage im Amt ist zwar noch in Ordnung, aber leider sehr veraltet. Deshalb ist eine Sanierung unumgänglich. Künftig soll über zwei Heizkreise (Gas) geheizt werden und die Heizung muss separat abrechenbar sein. Es sind bereits mehrere Angebote eingeholt worden. Die Angebote liegen zwischen 20.000,00 € und 27.000,00 €.

Beschluss:

Der Vorsitzende wird beauftragt die Sanierung der Heizungsanlage an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Aufstellung eines gemeinsamen Kanalkatasters für die Gemeinden Krempel, Lehe und Lunden

Die Abwasserbeseitigung Lunden beabsichtigt, ein Sanierungskonzept für die Schmutzwasserleitungen in den Gemeinden Krempel, Lehe und Lunden zu erstellen. In dem Zuge wird auch von der Abwasserbeseitigung empfohlen, ein Konzept für die Regenentwässerung in Lunden zu erstellen. Gleiches wird auch für Lehe und Krempel empfohlen. Im Ergebnis des Konzeptes wird die Gemeinde in die Lage versetzt, eine langfristige Finanzplanung für die Sanierung und Optimierung der Regenentwässerung zu erstellen und vorhandene Schäden bedarfsgerecht zu beseitigen. Da es wirtschaftlich ist, wenn diese beiden Konzepte von einem Büro erarbeitet werden, wird empfohlen, die Ausschreibung und Auftragsvergabe über die Abwasserbeseitigung Lunden zu organisieren. Dann wird ein Auftrag erteilt und die einzelnen Punkte nach Losen abgerechnet. Nach einer ersten Kostenkalkulation werden für die RW-Leitungen 10.500 Euro auf die Gemeinde Lunden entfallen.

Beschluss:

Die Gemeinde Lunden wird mit den Gemeinden Krempel und Lehe ein Sanierungskonzept für das Kanalkataster erstellen. Dabei wird neben dem Konzept für die Schmutzwasserleitungen auch ein Konzept für die Regenentwässerung erarbeitet. Die Kosten hierfür werden von der Gemeinde übernommen. Die Gemeinde spricht sich dafür aus, das Konzept an ein gemeinsames Büro zu vergeben. Die Ausschreibung und Abwicklung dieser Maßnahmen erfolgt über die Abwasserbeseitigung Lunden. Die erforderlichen Kosten werden auf Anforderung erstattet.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11. Eingaben und Anfragen

Entschlammung des Angelteiches

Die AktivRegion Eider Treene Sorge richtet ein Regionalbudget ein, das für Maßnahmen genutzt werden kann, die einen Wert von 20.000,00 Euro nicht überschreiten. Für Maßnahmen aus diesem Budget kann bis zum 30.08. ein Antrag gestellt werden. Die Maßnahme muss innerhalb des Jahres abgeschlossen sein und der Höchstbetrag von 20.000,00 Euro darf nicht überschritten werden, sonst werden die bewilligten Mittel nicht mehr ausgezahlt.

Der Angelverein Lunden hat sich mit Schreiben vom 09.08.2019 an die Gemeinde Lunden gewandt und gebeten, dass die Gemeinde die anfallenden Kosten übernimmt. Die geschätzten Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 17.500,00 Euro. In Abstimmung mit der Verwaltung soll versucht werden, hierfür einen Förderantrag zu stellen. Die Förderung könnte 14.000,00 € (80%) betragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Angelteich 4 im Lundener Moor zu entschlammen, um den Erholungsfaktor im Moor wieder zu erhöhen und den Park auch für Veranstaltungen weitergehend nutzen zu können.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Maßnahme Fördergelder aus dem Regionalbudget der AktivRegion zu beantragen.

Die Gemeinde trägt den erforderlichen Eigenanteil, soweit die Kosten für die Gemeinde bei ca. 3.500,00 € liegen. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Schwimmbad Lunden

Im Schwimmbad Lunden ist es in der Vergangenheit immer wieder zu Problemen mit der Bezeichnung „übliche Badebekleidung“ in der Badeordnung, Punkt 1.17 gekommen. Das Schwimmbadpersonal kann frei entscheiden, was denn nun zur üblichen Badebekleidung gehört.

Die Badeordnung wird dahin gehend geändert, dass ein Burkini zur „üblichen Badebekleidung“ gehört.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass ein Burkini auch in Lunden zur „üblichen Badebekleidung“ gehört.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

Ein Einwohner stellt den Antrag auf „Hundelaufverbot“ für den Gänsemarkt.

Der Anwohner ärgert sich sehr über die Hinterlassenschaften der dort herum laufenden Hunde. Der Vorsitzende teilt mit, dass ein derartiges Verbot nur vom Land ausgesprochen werden könnte und verweist auf das Hundegesetz.

Ein Gemeindevertreter stellt die Anschaffung von Tablets für die Gemeindevertretung zu Diskussion. Nach kurzer Diskussion kommt man überein, dass eine Anschaffung von Tablets nicht in Frage kommt.

Zuschussanträge von Vereinen

Ein Gemeindevertreter bittet um Deckelung der Barzuschüsse an die ortsansässigen Vereine.

Er sieht die Gefahr einer Ungleichbehandlung. Das Für und Gegen wird diskutiert. Hiernach ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wird weiter individuell über Zuschussanträge von Vereinen beraten und beschließen.

Stimmenverhältnis:

9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Zuschussantrag vom SSV Lunden

Der SSV Lunden beantragt einen Zuschuss für die Anschaffung eines Rasenmähertraktors und für die Anschaffung zweier Tore. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 8.000 € für den Traktor und auf ca. 5.000 € Euro für die Tore).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt dem SSV Lunden einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Gemeindevertreter Tams erkundigt sich nach dem Sachstand Kindergarten. Der dort festgestellte Mangel bei den Zentralplatten ist noch immer nicht behoben. Die Firma hatte den Mangel anerkannt und einen neuen Anstrich auf den scharfen Kanten zugesagt. Der Vorsitzende weiß über den aktuellen Stand nicht zu berichten.

Herr Tams als Bauausschussvorsitzender wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Herr Jess erkundigt sich nach einer Kartenzahlungsmöglichkeit an der Ladestation vor dem Amt in Lunden. Der Vorsitzende berichtet, dass dies wahrscheinlich in Zukunft möglich sein soll.

Herr Hamann bittet die Gemeindevertretung schon jetzt einmal über die Möglichkeit eines „Efa-Busses“ für die Gemeinde Lunden nachzudenken. Die Gemeinde Hennstedt hat einen Bus für die Gemeinde Hennstedt angeschafft und hierfür hohe Förderungen erhalten. Dies könnte er sich auch gut für die Gemeinde Lunden vorstellen.

Gemeindevertreterin Kuberg erkundigt sich nach dem autonomen Bus, der in Lunden seine Fahrt schon aufgenommen haben soll. Der Vorsitzende berichtet von Problemen beim Hersteller. Der Start ist verschoben, ein genauer Termin steht noch nicht fest.

TOP 14. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Da keine Einwohner mehr anwesend sind, werden auch keine Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil bekannt gegeben.

TOP 15. Ankauf von gebrauchtem Schwimmbadinventar

Der Vorsitzende berichtet von seinem Besuch im „Schwimmbad – Piratenmeer“ in Büsum. Das Schwimmbad wird umfangreich saniert. Die Gemeinde Lunden hat die Möglichkeit, Teile des Inventars günstig zu erwerben.

Folgende Gegenstände stehen zur Verfügung:

- Fünf Spinde (5 Blöcke á 10 Schränke)
- Trennwände
- Vier höhenverstellbare Haartrockner
- Drei Bänke
- Diverse Mülleimer

Für das aufgezählte Inventar fallen Kosten in Höhe von 1.600,00 € für die Gemeinde an.

Außerdem stehen evtl. 4 Stück Messinstrumente zur Verfügung, dazu steht aber noch kein Preis fest. Nähere Informationen hierzu folgen noch.

Firma Tams erklärt sich bereit, am kommenden Montag die Demontage und Abholung des Inventars zu übernehmen. Das Inventar soll erstmal auf den Bauhof gebracht werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Kauf des ob. gen. gebrauchten Inventars zum Preis von 1.600,00 €. Außerdem wird die Fa. Tams mit dem Abbau und der Abholung der Gegenstände beauftragt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 16. Beschaffung eines Laubcontainers

Die Wählergemeinschaft Lunden stellt einen Antrag auf Beschaffung eines Containers für das Herbstlaub.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gestellung eines Containers auf dem Bauhof, um dort die Annahme von Herbstlaub für die Lundener Bürger anzubieten.

Stimmenverhältnis:

11 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen

(Walter)
Vorsitzender

(Soldwedel)
Protokollführerin